

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 25 (1963)
Heft: 2

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Sektion Zürich

Unter dem Motto:

«Der Zürcher Traktorverband reist nach Amerika!»

befasst sich die Sektion Zürich des Schweiz. Traktorverbandes mit einer 18–20tägigen Studienreise nach Nord-Amerika. Dazu sind auch Mitglieder und Angehörige anderer Sektionen herzlich willkommen.

Die Reise wird von einem Reisebüro organisiert und von einem Reiseleiter geführt. Ab Kloten mit Flugzeug nach Chicago, dann mit Sondercar durch verschiedene Staaten zur Besichtigung von Milch-, Mast- und Getreidefarmen. Besuch einer Forschungsanstalt des Landwirtschaftsministeriums, wo auch Milch- und Käselaboratorien besichtigt werden können.

Cars führen uns durch Chicago nach Beloit, New Glarus (Wisconsin), wo Schweizer Farmer und deren Farmen besucht werden, dann in die Getreidekammer Ohio's, Toledo und Columbus. Besuch von Washington und

dem berühmten Friedhof «Arlington National Cemetery», das Jefferson und Lincoln-Denkmal.

Besuch einer grossen Farm in New Jersey mit der modernen Rotolactor-Melkanlage. Besuch der Stadt New York mit ihren Sehenswürdigkeiten. Bootsfahrt nach der Freiheitsstatue und Aufstieg in dieselbe zur Besichtigung der New Yorker Wolkenkratzer usw.

Besuch einer grossen Rinder- und Schweinemastfarm mit eigenen grossen Schlachthäusern und eigenen Verkaufsläden und vieles andere mehr.

Ab New York Rückflug nach Kloten.

Die Reisekosten betragen je nach Beteiligung zwischen Fr. 3700.– bis Fr. 4000.– inkl. Unterkunft und mindestens einer Hauptmahlzeit pro Tag sowie Gepäckförderung, Trinkgelder, Transfers bei Ankunft und Abreise, Stadtbesichtigungen und Eintritte.

Die Reise erfolgt in der Zeit zwischen dem 15. Juni und 15. Juli 1963.

Anmeldungen für die Reise sind bis spätestens 15. Februar 1963 an den Präsidenten des Zürcher Traktorverbandes J. Hartmann, Neftenbach (ZH), zu richten.

Benützen Sie zur Anmeldung den nachstehenden Talon!

Hier Abtrennen

Der Unterzeichnete wünscht an der Reise des TVZ teilzunehmen und ersucht um genauen Reisebeschrieb.

Ort:

Datum:

Tel.:

Unterschrift:

Bitte mit Blockschrift ausfüllen!



Internationaler Landmaschinen- Salon

**WELTMARKT DES
LANDWIRTSCHAFT
MASCHINENBAUS**

5. - 10. März 1963

PARIS Porte de Versailles



Sektionsmitteilungen

Sektion Aargau

Jahresbeitrag pro 1963

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 30. März 1962 der Jahresbeitrag für alle Mitglieder auf **Fr. 11.—** festgelegt wurde und im Laufe des nächsten Monats per **Nachnahme** erhoben wird.

Alle diejenigen Mitglieder, die den Beitrag nicht per Nachnahme bezahlen möchten, sind gebeten, ihn auf unser Postcheckkonto VI 3156 zu überweisen.

Allen andern danken wir zum voraus für die Einlösung der Nachnahme.

Der Geschäftsführer: Ineichen

Sektion St. Gallen

Führerprüfungen für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge.

Seit Jahren breitet sich der prekäre Arbeitskräftemangel in der Schweiz. Landwirtschaft immer mehr aus. Ein grosser Teil der Besitzer von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen sieht sich heute gezwungen Jugendliche, meistens Familienangehörige für das Führen von landwirtschaftlichen Traktoren einzusetzen. Selbstverständlich muss sich jeder Halter in bezug auf die Unfallgefahr seiner Verantwortung bewusst sein und wissen, welche Fahrten er den Minderjährigen zumuten darf. Beim Entwurf des neuen Strassenverkehrsgesetzes haben der Schweiz. Traktorverband und der Schweiz. Bauernverband mit Vehemenz die Interessen und Belange der Landwirtschaft vertreten, um die Sonderstellung der landw. Motorfahrzeuge und Anhänger im neuen Gesetz weitgehend zu erhalten. Es sei ihnen an dieser Stelle für ihre Mühe Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Am 18. Juli 1961 hatte der Bundesrat Beschluss gefasst über landw. Motorfahrzeuge und Anhänger. Personen unter 14 Jahren dürfen auf öffentlichen Strassen kein landw. Motorfahrzeug führen. Nach

vollendetem 14. Altersjahr bis zum 18. Altersjahr ist ab 1. Januar 1963 ein Führerausweis erforderlich. Der Schweiz. Traktorverband hat nun die Ausbildung der Jugendlichen für die Führerprüfung übernommen, damit der Landwirtschaft nicht zu grosse Kosten entstehen. Am 20. November 1961 fand auf Veranlassung dieses Verbandes in Zürich ein Instruktionskurs über die Ausbildung für landw. Führerprüfungen statt. Der Traktorverband St. Gallen trat darauf mit der zuständigen Motorfahrzeugkontrolle in Verbindung zwecks Abnahme der Prüfungen. Wir erwähnten, dass die ganze Angelegenheit vor Vegetationsbeginn bzw. Frühlingsarbeiten erledigt sein sollte. Trotzdem die Motorfahrzeugkontrolle mit Arbeit sehr stark überlastet war, hatte sie unseren berechtigten Wünschen entsprochen. Ich möchte es nicht unterlassen, im Auftrage des Traktorverbandes St. Gallen der Motorfahrzeugkontrolle, vorab dem Chef Herr W. B a u m a n n, für das grosse Verständnis und spontane Entgegenkommen gegenüber der Landwirtschaft recht herzlich zu danken.

Im Februar 1962 versandte der Traktorverband in 13 000 Haushaltungen des Kantons St. Gallen ein Zirkularschreiben. Die Halter von landw. Motorfahrzeugen wurden auf den Bundesratsbeschluss (BRB) vom 18. Juli 1961 aufmerksam gemacht und ersucht, ihre jugendlichen Söhne und Töchter für die Ausbildungskurse bei der Geschäftsstelle anzumelden. Auf Grund der Anmeldungen sind in 24 Ortschaften Vorbereitungskurse durchgeführt worden. In 3 halben Tagen zu je 3 Stunden wurden die Kursteilnehmer ausgebildet. Die kleinste Teilnehmerzahl pro Kurs betrug 7, die höchste 45 Personen. Am dritten Kurshalbtag fand eine Repetition mit anschliessender Prüfung statt.

Herr Ernst G r e u t e r, der Experte der Motorfahrzeugkontrolle, nahm ordnungsgemäss an den jeweiligen Kursorten die Prüfungen ab. Es sei ihm für seine Pünktlichkeit und gewissenhafte Durchführung der Aufgabe seitens des Traktorverbandes aufrichtig gedankt. Vor der offiziellen Abnahme richtete der Experte einige wertvolle Worte an die Anwesenden. Er führte unter anderem aus: «Auch nach bestandener Prüfung ist es nicht selbstverständlich, dass

die Eltern oder Meistersleute euch ein Motorfahrzeug von einigen tausend Franken anvertrauen und es ist ebenfalls nicht selbstverständlich, dass die Behörden euch das Führen eines landw. Motorfahrzeuges im heutigen so dichten Strassenverkehr erlauben. Die Landwirtschaft ist auf eure Mithilfe angewiesen. Ich appelliere an euch, das Vertrauen, das euch geschenkt wird, nicht zu missbrauchen und euch stets korrekt und anständig mit dem Motorfahrzeug zu verhalten, ansonst der Führerausweis entzogen wird.» Herr Greuter verstand es aber auch, nicht nur auf den Ernst der Sache hinzuweisen, sondern auch mit einem guten Scherz die Nerven der Prüflinge etwas zu beruhigen, um ein sachliches und objektives Ergebnis zu erhalten. An der Prüfung wurden Fragen über sämtliche Verkehrssignale, Verkehrsvorschriften und ganz besonders über das Vortrittsrecht gestellt.

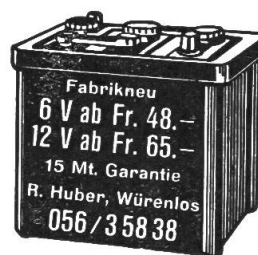
582 Personen nahmen an der Prüfung teil. (516 Burschen und 46 Mädchen.) 562 (96,6 %) bestanden die Prüfung, wobei alle Mädchen mit sehr guten Resultaten abschlossen. Durchschnittlich 65 % absolvierten die Prüfung fehlerfrei.

Der Berichterstatter: Gebh. Ammann

Jahresversammlung

Besucht die Jahresversammlung vom 16.2.1963, um 09.30 Uhr, im Hotel Rössli in Flawil.

Zu verkaufen



Wegen Umstellung günstig zu verkaufen

Industrietraktor

Hürlimann D 500, Jahrgang 1953, mit Seilwinde und Kipperanlage. Interessenten melden sich bei: Josef Werz, Rosenheim, Waldkirch SG, Tel. 071/98398